

Selektivruf

Fünffonmodulation	ausschalten	6 REF	
	einschalten	7 REF	☀
Ausschalten des NF-Dauertons mit			
6 REF und 0 MOD GEN (Frequenz)			
Tonrufnorm	ZVEI1 (Coder/Decoder)	8 REF	
	CCIR (Coder/Decoder)	9 REF	
Tonrufnorm für Coder	#) ZVEI1	1 8 0 REF	
#) Coder/Decoder	#) ZVEI2	1 8 1 REF	
	#) CCIR	1 8 2 REF	
	#) CCIR70	1 8 3 REF	
	EEA	1 8 4 REF	
	EIA	1 8 5 REF	
	EURO	1 8 6 REF	
Spezialcode (Eingabe siehe Beschreibung, Funktion der REF-Taste)			
Tonrufgeber	normal	1 9 0 REF	
erster Ton	700 ms	1 9 1 REF	☀
erster Ton	450 ms	1 9 2 REF	☀
Tonrufgeber	normal	1 9 3 REF	
Wiederholton	an erster Stelle	1 9 4 REF	☀
Notton	an erster Stelle	1 9 5 REF	☀
Notton	an letzter Stelle	1 9 6 REF	☀
Tonrufdecoder rücksetzen		1 0 REF	
auslesen, rücksetzen		1 1 REF	

Spezielle Meßfunktionen

Quittungsrufmessung			
Vorbereitung:			
Senderfrequenz einstellen			
	(Wert)	SIGN GEN	
Speichern mit			
		STO 0	
Betriebsart „Empfängermessung“			
		EMPF	
Empfängerfrequenz und Modulation einstellen			
Messung:			
NF-Frequenz ausschalten			
		0 MOD GEN	
Tonrufgeber einschalten			
		7 REF	
Quittungsrufmessung einschalten			
		1 0 5 REF	
Tonfolge senden			
	(Code)	MOD GEN	
Der Code wird am Tastenfeld eingegeben.			
Die empfangene Tonfolge erscheint im Anzeigenfeld HF-Frequenz.			
Wiederholungsmessung:			
„Empfängermessung“ einschalten			
		EMPF	
Tonfolge senden			
		MOD GEN	
Ausschalten der Messung			
		1 0 6 REF	
Nachbarkanalleistungsmesser:			
HF-Signal an den Eingang HF oder FREQ. METER anlegen			
(Für μW -Messungen nur HF-Eingang)			
Kanalrastrer eingeben			
	(Wert)	ΔF	
Sollfrequenz eingeben			
	(Wert)	SIGN GEN	
Messung oberer Kanal			
		NKL oder μW	
unterer Kanal			
		- NKL oder - μW	
Messung ohne Kanalgrenzen			
		1 1 7 REF	☀ *
mit Kanalgrenzen			
		1 1 8 REF	
HF-Millivoltmeter			
Wechseltaste für Anzeige in Volt oder dBm			
		PROBE	
HF-Millivoltmeter			
	0 dB Tastkopf	1 7 REF	
	20 dB Tastkopf	1 8 REF	☀
	40 dB Tastkopf	1 9 REF	☀

Generator-Einstellungen

HF-Freq.	in MHz	1 2 3 . 4 5 6 7 SIGN GEN	
ΔF	in kHz		
HF-Pegel	in μV , mV, dB μV , dBm		
Modulation siehe eigenes Feld			
NF-Freq.	in kHz	1 . 2 3 4 MOD GEN	
NF-Pegel	in mV	1 2 3 0 MOD GEN	
Durch Drücken der Einstelltaste werden die entsprechenden Messungen ausgeschaltet und der Einstellwert wieder angezeigt. Der HF-Pegel wird in die jeweilige Dimension umgerechnet und angezeigt.			

Allgemeine Funktionen

Neuinitialisierung des Gesamtgeräts			
		9 9 REF	
Ausschalten der mit * gekennzeichneten Funktionen			
		0 REF	
Cursor			
		1 REF	
Einstellen der BCD-Ausgänge über BU 401			
		1 0 0 0 REF	
Zweite Zahl = 1. Dekade			
Dritte Zahl = 2. Dekade			
		1 9 9 9 REF	
Vierte Zahl = 3. Dekade			
Schalten der Relais über BU 402			
		2 0/1 REF	
Erste Zahl = Relaisnummer			
Zweite Zahl = 0 = Relais offen			
		9 0/1 REF	
1 = Relais geschlossen			
HF-Meßdiode ausschalten			
		1 2 0 REF	☀ *
(Verhindert HF-Verzerr. am Ausgang 30 dB)			
HF-Meßdiode einschalten			
		1 2 1 REF	
Sperrfilter bei NF- und Modulationsmessung einschalten			
		1 2 2 REF	☀ *
ausschalten			
		1 2 3 REF	
Frequenz mit $\updownarrow$ umschaltbar 300 Hz, 500 Hz, 1 kHz			

Frequenzgänge

NF:	Bezugswert momentaner Meßwert	1 1 1 REF	☀ *
	Bezugswert eingestellter NF-Pegel	1 1 2 REF	☀ *
MOD:	Bezugswert momentaner Meßwert	1 1 3 REF	☀ *
	Bezugswert eingestellte Modulation	1 1 4 REF	☀ *
Die Anzeige für (111-114) erfolgt im Resultfeld in dB.			
Frequenzgangsanzeige aus			
		1 1 0 REF	

Demodulation

Modulationsmessung nur Spitzenwert			
		1 2 6 REF	☀ *
nur Effektivwert			
		1 2 7 REF	☀ *
autom. Umschaltung			
		1 2 5 REF	
Modulationsempfindlichkeit (automatische Sollhubeinstellung des Meßobjekts bei Sendermessung)			
		2 REF	
Schneller Hubmesser, Fernmessung			
Sendermessung einschalten			
		SEND	
Empfangsfrequenz über Tastenfeld eingeben und Modulationswahl-tasten drücken: φM oder FM			
Die eingegebene Frequenz -200 kHz erscheint im Anzeigenfeld.			
Duplex-Hubmesser			
	ein	1 6 1 REF	
	aus	1 6 0 REF	

Modulation

MOD int	in kHz, Rad oder %	1 . 2 5 MOD INT	
MOD ext	in kHz, Rad oder %	2 . 3 5 MOD EXT	
Die Modulation wird durch Drücken der entsprechenden Taste ohne Zahlenwerteingabe ein- oder ausgeschaltet.			
Zweiton-Modulation			
Umschaltung des NF-Gen. 2			
	400 Hz	2 0 0 REF	
	1000 Hz	2 0 1 REF	
NF-Quelle für Zweit-Modulation NF-Gen. 2			
		2 0 2 REF	
Siehe Beschreibung 2.3.3.3.4 NF-Gen. 1			
		2 0 3 REF	
Modulationswert-einstellung der			
	2000+Modwert	2 0 0 0 REF	
Zweit-Modulations-			
	FM: 1000=10.00 kHz	3 0 0 0 REF	
	ϕM : 1000=1.000 Rad		
	NF-Frequenz		
	AM: 1000=100.0%		
Beispiel:			
	2,4 kHz FM Hub	2 2 4 0 REF	

* REF-Funktion wird mit 0 REF ausgeschaltet.

☀ LED in der REF-Taste leuchtet.

Bend card to turn over for: English text.

Empfindlichkeit

SINAD } ohne Wert: Messung ein/aus, (Wert) SINAD			
S/N } mit Wert in dB: Empfindlichkeitsmessung (Wert) S/N			
Mittelwert über {15} Messungen für			
		3 REF	
{50} SINAD, S/N und			
		4 REF	
{150} Bandbreite			
		1 4 REF	
Quieting			
Messung der HF-Empfindlichkeit für 20-dB-Rauschunterdrückung. Der HF-Pegel wird im Feld PEGEL/LEVEL und die Rauschunterdrückung im Feld RESULT angezeigt.			
		1 1 9 REF	
Anmerkung zu Bandbreiten- und Quieting-Messungen:			
Vor Aufruf der Bandbreitenmeßroutinen muß der Meßplatz durch Eingabe der HF-Sollfrequenz und, falls erforderlich, einer Modulationsfrequenz im kHz-Bereich, für die Messung vorbereitet werden.			
Nach abgeschlossener Messung werden die Gerätefunktionen angehalten und die Anzeigen für die Mittenfrequenzabweichung und Bandbreite müssen nach Ablesen der Meßwerte durch Drücken der Taste EMPF gelöscht werden.			
HF-Variationsanzeige			
	ein	1 0 7 REF	☀ *
	aus	1 0 8 REF	
Anzeige der HF-Frequenzvariation bis $\pm 99,9$ kHz, bezogen auf die momentan eingestellte Frequenz. Die Anzeige erscheint im Feld NF-Frequenz.			
Bandbreitenmessung ohne Ablage			
		1 1 5 REF	*
Die Anzeige erfolgt im Feld NF-Frequenz.			
mit Ablage			
		1 1 6 REF	*
Die Anzeige der Mittenfrequenzabweichung erfolgt im Feld HF-Frequenz.			
Squelchempfindlichkeit			
		1 2 9 REF	*

Speicherfunktionen

Eingestellte HF-Frequenz	Speichern	Rückholen	
	STO 0	RCL 0	
	bis		
	STO 2	RCL 2	
HF-Frequenz-	(Wert) STO 3	RCL 3	[- 3]
Variation in kHz	(Wert) STO 4	RCL 4	[- 4]
	(Wert) STO 5	RCL 5	[- 5]
Komplette Geräte-Einstellungen			
	STO 90	RCL 90	
	bis		
	STO 95	RCL 95	

Meßfunktionen

HF-Pegel-Wechseltaste für Watt oder dBm. (Wert) W/dBm			
messer			
Ein vor dem HF-Eingang geschaltetes Dämpfungsglied wird bei der Leistungsmessung und HF-Pegeleinstellung mit dem Aufruf:			
		5 REF	(Wert in dB W/dBm berücksichtigt).
Beispiel: für 3,2 dB Dämpfungsglied			
		5 REF 3 . 2 W/dBm	
HF-Freq. Wahl der Zählerauflösung mit: (Wert) SEND oder FREQ. MET			
Messer			
	Wert = 1 0 $\hat{=}$ 10 Hz Auflösung	Wert = 1 $\hat{=}$ 1 Hz Auflösung	
NF-Freq. Wahl der Zählerauflösung mit:			
Messer			
	(Wert) EXT NF/AC oder DEMOD oder BEAT		
	(Wert = 1 $\hat{=}$ 1 Hz Auflösung. Wert = - 1 $\hat{=}$ 1 Hz Auflösung)		
Klirr-faktor			
	Ein- und Ausschalten mit ON		
	Frequenzwahl 1 kHz, 300 Hz, 500 Hz mit $\updownarrow$		
DC-Meter U/IDC Wechseltaste für Spannungs- und Strommessung			